

Das Ärgernis des Kreuzes

1. Kor. 1,18; 1,22-24; Gal. 5,11

das Kreuz: Mitte der Apostelpredigt

Petrus: Apg. 2,23.36; 4,10
Paulus: 1. Kor. 1,23; 2,2; Gal. 3,1; Phil. 2,8
Johannes: Offb. 11,8

3 ‚positive‘ Resultate:

1. **Versöhnung** Eph. 2,15.16
2. **Frieden** Kol. 1,20
3. **Befreiung**
im Triumph des Gekreuzigten Kol. 2,14.15

Warum Ärgernis, Torheit?

1. Kein **Heldentod** > griechische Dramen > Sklaven, Verbrecher > Schwachheit, Ohnmacht 2. Kor. 13,4 - modern: „Kreuzestheologie, Bluttheologie“
2. Ausdruck des göttlichen **Fluches**
Gal. 3,13; Joh. 19,31; Matth. 27,42.43
3. Symbol der **Sünde**
2. Kor. 5,21; 1. Petr. 2,24; > eherne Schlange Joh. 3:14
4. Öffentliche Zurschaustellung der satanischen Mächte Kol. 2,15
5. durch **Tod** zum Leben Joh. 12,24; Hebr. 2,14
6. die **Bosheit** des Menschen auf ihrem absoluten Höhepunkt
kein schmeichelndes Selbstbildnis Apg. 2,23.36; 1. Kor. 2,8; Röm. 5,20
7. das Kreuz: **Ende des natürlichen Menschen** Gal. 2,20; 5,24; 6,14
8. bringt **Verfolgung** mit sich Gal. 5,11; 6,12.13
9. **Entsagung** Matth. 16,24
10. **Gegensatz**: Feinde des Kreuzes Christi Phil. 3,18.19

Frage:

Gilt Gal. 2,20 auch für uns?

Wenn ja, welche Auswirkungen auf Familie, Freizeit, Beruf, Gemeinde?

